

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Verabschiedung des Kreisbrandmeisters Rudolf Gstöttl
am Freitag 26.02.2016**



-Es gilt das gesprochene Wort-

Anrede

Als Rudolf Gstöttl die höchste Ehrung erhielt, die seine Heimat-Wehr Engertsham zu vergeben hat – die Ehrenkommandanten-Würde! – druckte die Passauer Neue Presse eine interessante Liste:

32 Ehrungen und Auszeichnungen hat Rudolf Gstöttl schon erhalten.

Mit vier Bürgermeistern in der Marktgemeinde Fürstenzell und auf Feuerwehr-Ebene mit vier Kreisbrandräten und acht Kreisbrandinspektoren hat er zusammengearbeitet.

Und ich füge hinzu: Mit drei Landräten

Das sage ich sehr bewusst, denn ich bin stolz, mit jemanden wie Rudi Gstöttl zusammenarbeiten zu dürfen.

Denn sein großes Engagement und seine Professionalität stehen für die Qualität unserer Feuerwehren insgesamt.

Für den Landkreis darf ich feststellen, dass die Berufung zum Kreisbrandmeister 1983 eine Ära für unsere Feuerwehrfamilie einläutete.

Lieber Rudi, Du gehörst zum Urgestein unseres modernen Feuerwehrwesens.

Du hast die Jahrzehnte geprägt, in denen unsere Wehren wie zu keiner anderen Zeit zuvor sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen mussten.

Dass Du in dieser Zeit Verantwortung übernommen hast, Verantwortung für Deine Kameraden, für Deine Wehr, in der Feuerwehrführung des Landkreises und für die Nachwuchsarbeit, das zeichnet Dich aus.

Dass Brandschutz Dein Leben ist, wissen wir ebenso, wie dass Dein Wissen und Deine Erfahrung im Beruf und im Engagement für die Feuerwehr von unschätzbaren Wert sind.

Und so hoffe ich, dass Dein Rat auch künftig zur Verfügung steht – denn Dein Wort hat Gewicht!

Lieber Rudi,

wer Deinen unermüdlichen Einsatz kennt und Dein Naturell, alles bestmöglich zu machen, der kann Deinen vielfältigen Einsatz nur bewundern.

Denn auch als Marktgemeinderat und als Kreisrat von 1978 bis 1990 hast Du stets alles gegeben, ebenso wie jetzt als Vorstand der Engertshamer Wehr.

Ich erwähne alle diese Leistungen, weil diese Begeisterung für die Feuerwehr und für die Heimat Vorbild sein soll.

Wir brauchen solche Vorbilder, wenn wir die Jugend für die Feuerwehren als „wichtigste und älteste Bürgerinitiative“ begeistern wollen.

Anrede

Die Menschen leben gerne im Landkreis Passau.

Sie haben hier Perspektiven, sie fühlen sich wohl. Das ist aber nur möglich, wenn ein Bereich funktioniert: Die Sicherheit!

Von unseren Feuerwehren hängt damit viel ab, wenn es um die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat geht.

Das sollte nie vergessen werden. Und Männer wie Rudi Gstöttl sind solche „Sicherheitsgaranten“, wie wir sie heute dringender brauchen denn je.

Darum verabschieden wir Dich, lieber Rudi, heute mit größten Respekt und Dankbarkeit.

Die Heimat sagt Vergelt's Gott!